



## Zum Kristallherz der Erde - Azorenreise 2013

Jeder Planet hat ein „Herz“ - eine große Bibliothek, eine zentrale Send- und Empfangsstation von Informationen und Wissen. Das Kristallherz unserer Erde ist eng mit den Azoren verbunden. Es ist mit verschiedenen weiteren Kraftpunkten der Erde vernetzt, unter denen sich Kristallhöhlen oder andere, besondere kristalline Anhäufungen und Ausformungen befinden, wie z. B. mit den Externsteinen/D. Um uns auf das Kristallherz einlassen zu können, tauchten wir in die Pyramide von Poseidonis, in das Zentrum von Atlantis ein. Dabei nützten wir die atlantischen Symbole vom 21. 12. 12. Nada leitete uns an, unsere Seelenfarbe erstrahlen zu lassen, damit wir darüber unseren Platz innerhalb der zwölf kosmischen Strahlen in der Pyramide von Poseidonis finden und einnehmen konnten.



Das sirianische Kristalllicht durchströmte uns, um unsere Körper lichter, durchlässiger und „flüssiger“ zu machen. Zusätzlich diente uns das lemurianische Herzenslicht, um unsere überholten Strukturen sanft aufbrechen zu lassen, sodass wir den Neuen Morgen tiefer in uns aufnehmen konnten. Wir streiften die sieben Wurzelrassen (Polarier, Hyperboräaner, Lemurianer, Atlanter, Arianni, Meruvianer, Paradiesier) und die damit zusammenhängende Evolutionsgeschichte unseres Planeten, die auf Helena Blavatsky und Rudolf Steiner zurückgehen. Die geistige Welt erklärte uns, was dieses Wissen für uns im Hier und Jetzt bedeutet. Weiters beschäftigten wir uns mit den Hohlwelt- und Inner-Erde-Theorien und die Sternengeschwister von Andromeda gaben uns Informationen über den Aufbau von Dimensionstoren.



Wir sprachen über unsere Zellen. Der Zellkern ist beispielsweise unsere Bibliothek, die mit dem Kristallherzen der Erde kommuniziert. In der Zelle befinden sich verschiedene Organellen (das sind die „Organe“ der Zellen). Hier gibt es z. B. die Mitochondrien, die Energielieferanten unserer Zellen. Da sie matrilinear, also über die mütterliche Linie, weitergegeben werden, tragen sie sogar noch Informationen unsere afrikanischen „Urmutter“ in sich. Die Ribosomen produzieren Proteine und sind dafür zuständig, dass unser Potential in die Materie kommt. Sie helfen uns, dass wir körperhafte Wesen sind. Die Lysosomen (die „Verdauung“ unserer Zelle) ist mit dem Lymphsystem verwandt. Sie reagieren deshalb auch sehr stark auf die Energien des gläsernen Meeres, genauso wie die Zellmatrix, die Substanz, in die alle Zellen eingebettet sind.



Die Azoren sind eine Inselgruppe von neun Inseln im Atlantik. Sie sind dem weißen Strahl zugeordnet. Unser Wirken und unser Sein stand deshalb auch unter der Führung von Serapis Bey und im Zeichen von Reinigung, Klärung und Erneuerung. Wir waren auf der Hauptinsel St. Miguel stationiert, die zusätzlich ein Ankerpunkt für das Licht von Erzengel Michael ist und unter seiner speziellen Obhut steht.



St. Miguel ist ein Paradies. Wir genossen den Ausblick auf die kraftvollen Wellen des Meeres, die sehr aufbauend und stärkend wirkten. Wir besuchten die dampfenden Erdlöcher von Furnas, bewunderten die üppig, grüne Vegetation (mit den tiefschwarzen Lavahintergründen) und die einzigartigen, mächtigen Baumriesen der Insel, ließen uns von den Pflanzen und Energien des Terra Nostra Parkes verzaubern, wo einige von uns ein wunderbares, heißes Bad in der Thermalquelle nahmen. Wir stiegen zum Rande des Kratersees Lagoa do Fogo hinab, dem ein, für viele von uns, schweißtreibender Aufstieg folgte, der sich allerdings gelohnt hatte. Am Sete Cidades lud uns die geistige Welt ein, für die weitere Öffnung unserer Herzens zu verweilen.



Während dieser Tage vernetzten wir uns immer wieder mit den Walbewusstseinen dieser Erde, die unsere feinstofflichen Geschwister als Sternbibliotheken bezeichneten. So war es unsere Aufgabe, die Kristallbibliothek der Erde, mit ihren Ausläufern und Verbindungen zum gläsernen Meer mit diesen stellaren Wissensspeichern zu verbinden, die im Austausch mit den Plejaden und darüber, mit anderen Sternenebenen stehen.

Die marsianischen Lichtkrieger bzw. die Menschen, mit einem engen Bezug zu den Raumgeschwistern, wurden von der geistigen Welt aufgefordert, Hämatite mit den Eisenkräften der Erde zu potenzieren, um mit ihnen in weiterer Folge mit dem Erdinneren und den Süd- und Nordpolausrichtungen zu wirken, um die globalen Wandlungen der Neuen Zeit zu unterstützen.



Abrundend und ergänzend zu all dem, sprachen die Naturwesen aus den Kristallwäldern von Atlantis, Sternengeschwister und Wesenheiten der atlantischen Priesterschaft beispielsweise über die Wirkung von bestimmten Kristallen und deren Einsatz für uns im Hier und Jetzt.

Unser gemeinsames, kristallklares Wirken und Sein war durchdrungen von Leichtigkeit, Freude und Harmonie. Es war eine wunderschöne Zeit! Ich habe diese Reise sehr genossen und genieße sie noch immer. Von Herzen DANKE an alle (Menschen)Wesen, die sie mit mir teilten!

Von Herzen

Text: Ava Minatti

Fotos: Elmar Thurner